



# Radentscheid Nürnberg 2020

## Presstext

25. November 2019

### **Radlbotschafter gedachten den Straßenverkehrsopfern**

Am Volkstrauertag, Sonntag, 17. November 2019, gedachten die Radlbotschafterinnen und Radlbotschafter des Radentscheids Nürnberg 2020 anlässlich des Weltgedenktags den Straßenverkehrsopfern. Zu diesem Anlass organisierten sie eine Engelsfahrt. 35 Radlbotschafterinnen und -botschafter fuhren, begleitet von klassischer Musik und mit Engelsflügeln am Rücken, einmal um die Nürnberger Altstadt. So gedachten sie allen Menschen, die im Straßenverkehr in Nürnberg verletzt oder verstorben sind – ganz gleich, ob sie zu Fuß, mit dem Auto oder auf dem Fahrrad unterwegs waren. Denn das Motto des Nürnberger Radentscheids 2020 lautet: „Für ein sicheres Miteinander aller Verkehrsteilnehmer“.

Nach einer Begrüßungsrede am Künstlerhaus fuhren die Radlbotschafterinnen und -botschafter auf dem Fahrradweg Richtung Rathenauplatz. Auf dem verkehrsreichsten Platz in Nürnberg stellten sie wesentliche Zahlen und Fakten zu Verkehr und Verkehrsunfällen in der Metropolregion vor. Bei der zweiten Station am Tiergärtnertor zeigten sie Verbesserungsvorschläge für die Infrastruktur am Altstadtring und in der Bucherstrasse auf. Am Plärrer ging es um die Infrastruktur in der Südstadt. Anschließend trafen sich wieder alle am Eingang zum Künstlerhaus, um dort mit einer Schweigeminute „im Gedenken an alle Verkehrsoffer“ inne zu halten.

Rückfragen bitte an:

Markus Stipp, Radlbotschafter, Tel: 0176 38153881

Nicola A. Mögel, Radlbotschafterin, Tel. 01512 7149417